

Medienmitteilung

Einsatz für Menschen mit Epilepsie

Bewerbungsphase für den EPI Preis 2026 gestartet

Mit dem auf 10'000 Franken dotierten EPI Preis ehrt die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) Einzelpersonen oder Gruppen, die sich ausserhalb ihres Berufsalltags in besonderem Masse für Menschen mit Epilepsie engagieren. Ab sofort können Bewerbungen eingereicht werden.

Zürich, 15. Januar 2026 – Eine kreative Idee, ein innovatives Projekt oder unermüdlicher Einsatz: In der Schweiz engagieren sich zahlreiche Menschen dafür, die Lebensqualität von Personen mit Epilepsie zu verbessern. Dies oft freiwillig, nebenberuflich und ohne öffentliche Aufmerksamkeit. Der EPI Preis rückt diese Leistungen seit 2007 ins Rampenlicht. Ausgezeichnet werden einzelne Persönlichkeiten oder Gruppen, welche die Integration von Menschen mit Epilepsie in Familie, Beruf oder Freizeit stärken.

Für den EPI Preis 2026 sucht die EPI Stiftung Projekte und Engagements, die nicht im Rahmen einer hauptberuflichen Tätigkeit stattfinden. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert und kann auf mehrere Preisträgerinnen oder Preisträger aufgeteilt werden. Die Vergabe des EPI Preises findet am Patiententag am 19. September 2026 im EPI Park Seminar & Restaurant in Zürich statt.

Preisträgerinnen des EPI Preises 2023

2023 ging die Auszeichnung an zwei Frauen. Mergime Kelmendi ist selbst betroffen und nebenberuflich als EpiCoach tätig. My.EpiCoach ist ein Angebot für alle, die in ihrem Alltag in irgendeiner Weise mit Epilepsie konfrontiert sind und einen Erfahrungsaustausch suchen. Mit ihrer Peer-Beratung und Öffentlichkeitsarbeit hat Mergime Kelmendi vielen Menschen geholfen, die Situation zu verstehen und zu bewältigen. Die zweite Preisträgerin, Nadine Kupper, entwickelte im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich ein Bilderbuch für Eltern und Geschwister von Kindern mit schweren Beeinträchtigungen und tonisch-klonischen Anfällen. Es ermöglicht, Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren diese Anfälle auf einfühlsame und verständliche Weise näherzubringen.

Jetzt für den EPI Preis 2026 bewerben

Bewerbungen von Einzelpersonen oder Gruppierungen können ab sofort eingereicht werden. Die EPI Stiftung freut sich über Vorschläge von Menschen, die sich freiwillig und mit neuen Ideen für Betroffene einsetzen.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen:

www.swissepi.ch/epi-preis

Einsendeschluss ist der 30. April 2026.

Weitere Informationen

Farner Consulting
Medienstelle
Jana Bucher
Tel. +41 44 266 20 10
jana.bucher@farner.ch

Schweizerische Epilepsie-Stiftung
Leiterin Marketing & Kommunikation
Silvia Kraus
Tel. +41 44 387 60 05
silvia.kraus@swissepi.ch

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) (www.swissepi.ch) ist ein Mehrpartenunternehmen. Sie erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 1'000 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz.